

## Ein Projekt-Wegweiser

START

### Datenerhebung an den Schulen

Die erste Befragungswelle findet ab Frühjahr/Sommer 2005 statt, die zweite bedarfsgerechte Erhebungswelle ist auf den Zeitraum ab Frühjahr/Sommer 2007 terminiert.

### Ergebnispräsentation und Erarbeitung schulspezifischer Entwicklungskonzepte

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 werden in den Schulen die Evaluationsergebnisse vorgestellt und schulspezifische Entwicklungskonzepte erarbeitet.

### Einrichtung landesweiter oder regionaler Netzwerke

In jedem Bundesland finden ab Januar 2005 regionale oder landesweite Auftaktveranstaltungen in Kooperation mit der staatlichen Lehrerfortbildung statt.

### Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

Jede Schule wählt auf der Grundlage der Ergebnisse der Schülerbefragung bis zu sechs Themenschwerpunkte aus und bearbeitet diese in einem Fernlehrgang im Zeitraum von zwei Schuljahren innerhalb einer Steuergruppe. Ein pädagogischer Tag bzw. eine schulinterne Lehrerfortbildung mit einem externen Fachdozenten ergänzt die kontinuierliche Fortbildung.

### Abschlussveranstaltungen

Zur Auswertung der Projektergebnisse und im Sinne des Transfers an andere Grundschulen werden im Jahr 2007 landesbezogene Abschlussveranstaltungen durchgeführt.

ZIEL

## Ansprechpartner

### Projektleitung:

Dipl.-Päd. Ulrich Geisler  
Vorstand des ibbw e.V., Göttingen

HD Dr. habil. Dietmar Sturzbecher  
Direktor des IFK e.V., Oberkrämer

### Projektkoordinator am IFK:

Dipl.-Soz. Detlef Landua  
Tel.: 03304/3970-14

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts:

Dipl.-Päd. Wolfgang Muhs (ibbw)  
Tel.: 0551/54822-16

Dipl.-Päd. Anne Niederdrenk (ibbw)  
Tel.: 0551/54822-17

Christine Gerbich, M.A. (IFK)  
Tel.: 03304/3970-31

Dipl.-Soz. Dorett Jenkel (IFK)  
Tel.: 03304/3970-31

### Adressen:

Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.  
(ibbw)  
Weender Landstraße 6  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551/54822-0  
e-mail: [info@ibbw.de](mailto:info@ibbw.de)  
Internet: <http://www.ibbw.de>

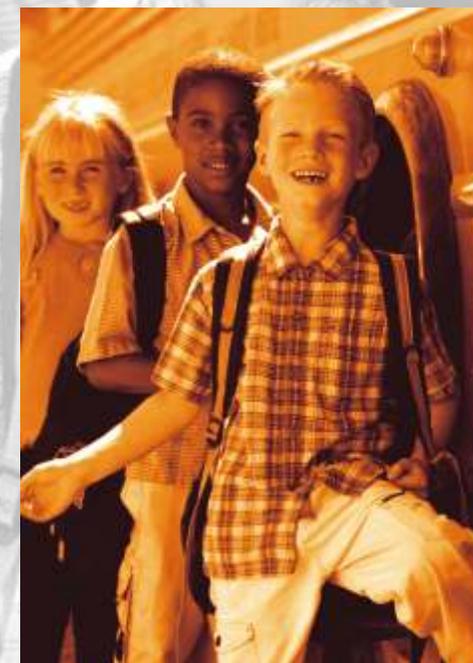
Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und  
Jugendforschung e.V. (IFK)  
an der Universität Potsdam  
Burgwall 15  
16727 Oberkrämer

Tel.: 03304/3970-10  
e-mail: [ifk@rz.uni-potsdam.de](mailto:ifk@rz.uni-potsdam.de)  
Internet: <http://www.uni-potsdam.de/u/ifk>

Unsere Schule...

## Soziale Schulqualität an Grundschulen

Schulinterne Evaluation /  
Fort- und Weiterbildung



Institut für angewandte Familien-,  
Kindheits- und Jugendforschung  
e.V. an der Universität Potsdam



Institut für berufliche Bildung und  
Weiterbildung e.V. Göttingen



Gefördert aus Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung  
und Forschung

## Teilprojekt des IFK: Schülerbefragung und Datenpräsentation

Das IFK als praxisnahe Forschungseinrichtung engagiert sich dafür, dass Kinder und Jugendliche gern zur Schule gehen. Sie sollen dort Entwicklungsbedingungen vorfinden und mitgestalten können, die ihnen Raum für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit bieten. Der Beginn der Schule stellt für Kinder eine besonders wichtige Phase dar, die Entwicklungschancen, aber auch Entwicklungsrisiken beinhaltet. Unser Projekt verbindet deshalb zwei Aufgabenstellungen: die schulinterne Evaluation von sozialer Schulqualität und die Erarbeitung eines schulspezifischen Fort- und Weiterbildungsprogramms für Lehrkräfte.

Bei den Bestandsaufnahmen zur vorhandenen Schulqualität sollen die Meinungen der Kinder Gehör finden: Durch die innovative Methode spielbasierter Befragungen werden Daten zu den Themen „Schulmotivation“, „Schulspaß“, „Klassenzusammenhalt“, „Schüler-Lehrer-Beziehungen“, „Partizipationsmöglichkeiten“ und „Soziale Kooperation“ gewonnen. Schließlich können die Ergebnisse der Schülerbefragungen auch dazu genutzt werden, um die Gesundheitsförderung unter Grundschulkindern zu stärken. Alle Beteiligten sollen so die Möglichkeit erhalten, sich aus der Perspektive der Kinder detaillierte Informationen über die Bedingungen an „ihrer“ Schule zu verschaffen.

Auf der Grundlage der Befragungsergebnisse möchten wir für jede Schule ein Qualitätsprofil erarbeiten und in die schulinterne Diskussion über die Weiterentwicklung der Schulkonzeption und Schulqualität einbringen. Im Rahmen des Projekts werden an 80 Grundschulen in sieben Bundesländern Schülerinnen und Schüler befragt. Wir erhoffen uns für alle Beteiligten eine Ermutigung und empirische Basis, um Problemlagen offensiv anzugehen und zur Verbesserung der sozialen Schulqualität beizutragen.

**Für die Verwirklichung dieses Ziels wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit!**

## Beteiligte Länder



### In Zusammenarbeit mit:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern

Niedersächsisches Kultusministerium

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft  
Saarland

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Thüringer Kultusministerium

## Teilprojekt des ibbw: Entwicklung eines Fortbildungsprofils und Durchführung einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung

Im zweiten Teilprojekt wird ein flexibler Fernlehrgang entwickelt und erprobt, der die schulinterne und schulexterne Lehrerfortbildung ergänzt. Aufbauend auf den Befragungsergebnissen und der Präsentation des Schulreports in Ihrer Schule möchten wir mit Ihnen gemeinsam ein Fortbildungsprofil entwickeln, das die soziale Schulqualität an Ihrer Schule deutlich verbessert.

Jede der beteiligten Schulen kann für sich aus einem Pool von 18 Lehreinheiten insgesamt bis zu sechs Themen auswählen, die für die eigene Schulentwicklung besonders bedeutsam sind. Diese werden dann in einer Steuergruppe von mehreren Kolleginnen und Kollegen im Zeitraum von zwei Schuljahren bearbeitet und an das gesamte Lehrerkollegium weitergegeben.

Alle am Fernlehrgang teilnehmenden Schulen und Lehrkräfte werden kontinuierlich von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ibbw betreut.

Durch die Teilnahme von 10 bis 12 Grundschulen pro Bundesland entstehen regionale oder landesweite Netzwerke. Ihre Teilnahme am Netzwerk führt zu einem bedarfsgerechten und zielgerichteten Austausch zwischen den Grundschulen.

Im Schuljahr 2005/2006 oder 2006/2007 kann Ihre Schule einen pädagogischen Tag bzw. eine schulinterne Lehrerfortbildung durchführen. Für einen für Ihre Schule besonders wichtigen Themenschwerpunkt im Rahmen sozialer Schulqualität erhalten sie Unterstützung durch einen gemeinsam gewählten externen Fachdozenten.

**Entwickeln Sie mit uns gemeinsam die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung an Ihrer Schule!  
Wir unterstützen Sie!**